

## Pressemitteilung 089/2024 vom 6. Mai 2024

## Inflationsrate in Thüringen im April 2,2 Prozent

Die Verbraucherpreise in Thüringen erhöhten sich im April gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,2 Prozent. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik stiegen die Preise im Vergleich zum März 2024 um durchschnittlich 0,7 Prozent. Der Verbraucherpreisindex erreichte einen Indexstand von 120,4 (Basis 2020=100). Die Jahresteuerungsrate stieg von 2,0 Prozent im März auf 2,2 Prozent im April.

Die Kraftstoffpreise (Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge) verteuerten sich im Vergleich zum Vorjahresmonat April um 2,2 Prozent. Die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stiegen im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr leicht an (+0,3 Prozent). Bei einzelnen Produkten, wie z. B. Speisefette und Speiseöle, Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren oder Mineralwasser, Limonade und Säfte, setzt sich der Trend steigender Preise weiterhin fort. Dies trifft auch für alkoholische Getränke und Tabakwaren zu. Hier wurde eine durchschnittliche Preiserhöhung von 5,3 Prozent beobachtet. Im Gesundheitsbereich erhöhten sich die Preise für einzelne Dienstleistungen um durchschnittlich 2,2 Prozent. Betrachtet wurden hier z. B. gestiegene Preise für Hörhilfen (+4,7 Prozent) oder Dienstleistungen in der häuslichen Alten- und Behindertenpflege (+14,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind auch die Bestattungsleistungen und Friedhofsgebühren durchschnittlich um 5,0 Prozent angehoben worden.

Die Energiepreise (Haushaltsenergie und Kraftstoffe) stiegen gegenüber dem Vormonat um 3,3 Prozent. Dieser Anstieg lässt sich vor allem auf einen starken Anstieg der Preise für Fernwärme (+8,0 Prozent) sowie Gas (+5,3 Prozent) zurückführen. Als im Jahr 2022 die Preise für Elektrizität, Heizöl und Gas explodierten, reagierte die Bundesregierung darauf mit Maßnahmen zur Minderung der Mehrkosten für Bürgerinnen und Bürger. Am 22. März 2024 wurde nunmehr das Wachstumschancengesetz vom Bundesrat verabschiedet. Damit wurde zum 1. April 2024 die Mehrwertsteuer auf Gas und Wärme von zeitweise 7 Prozent wieder auf 19 Prozent angehoben. Die Preisentwicklung für die anderen Energieträger, wie etwa feste Brennstoffe, Strom oder Heizöl, war währenddessen moderat bzw. die Preise waren sogar rückläufig.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



Zum Vormonat März erhöhten sich die Verbraucherpreise um durchschnittlich 0,7 Prozent. Gemüse wurde wieder teurer: Im Durchschnitt bezahlte der Verbraucher 1,9 Prozent mehr als im Vormonat. Dafür gaben die Preise für Obst leicht nach (-0,3 Prozent). Erfreulich für die kommenden wärmeren Frühlingstage dürfte die Preisentwicklung für Speiseeis sein. Im April war das Speiseeis durchschnittlich um 7,8 Prozent billiger als im Vormonat März.

## Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Preise

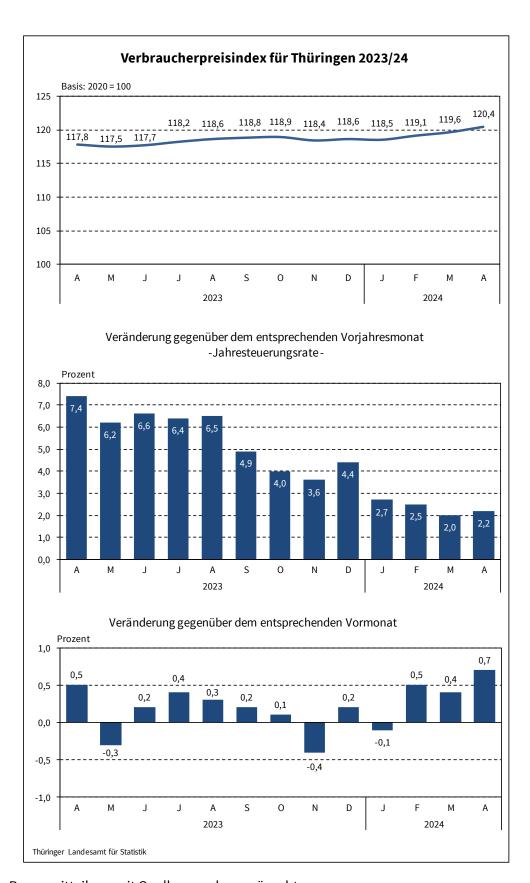
Telefon: 03 61 57 331-92 20

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: <a href="mailto:presse@statistik.thueringen.de">presse@statistik.thueringen.de</a>





Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



## Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamt-	Index		Veränderung um Prozent April 2024 gegenüber	
	index	April	März	März	April
	in 0/00	2024	2024	2024	2023
	Basis: JD 2020=100				
Verbraucherpreisindex	1 000,0	120,4	119,6	0,7	2,2
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	821,4	115,4	114,9	0,4	2,7
Gesamtindex ohne Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	926,1	117,6	117,2	0,3	2,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	967,8	119,3	118,7	0,5	2,1
Gesamtindex ohne Nettomiete und Nebenkosten	800,4	124,0	123,1	0,7	2,2
Ausgewählte Indizes					
Heizöl und Kraftstoffe	32,2	153,6	147,5	4,1	2,4
Kraftfahrerpreisindex	125,9	129,9	128,2	1,3	5,0
Haushaltsenergie (Strom, Gas und andere Brennstoffe)	43,4	158,6	154,7	2,5	1,7
Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,0	134,9	134,4	0,4	0,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	35,3	123,1	122,5	0,5	5,3
Bekleidung und Schuhe	42,3	110,3	108,8	1,4	2,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	259,3	115,7	114,9	0,7	2,0
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	67,8	120,5	120,3	0,2	1,0
Gesundheit	55,5	107,8	107,8	0,0	2,2
Verkehr	138,2	125,5	124,6	0,7	0,7
Post und Telekommunikation	23,4	99,3	99,7	-0,4	0,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,2	115,6	115,7	-0,1	1,1
Bildungswesen	9,1	107,9	107,3	0,6	3,4
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	47,2	127,1	126,6	0,4	6,3
Andere Waren und Dienstleistungen	98,9	126,6	123,7	2,3	6,3
Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung					
Waren	496,6	127,0	126,1	0,7	1,3
Verbrauchsgüter	294,5	135,2	133,7	1,1	1,5
Gebrauchsgüter	202,2	115,1	115,0	0,1	1,1
Dienstleistungen	503,4	113,9	113,3	0,5	3,2
Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	199,6	106,0	105,9	0,1	1,8